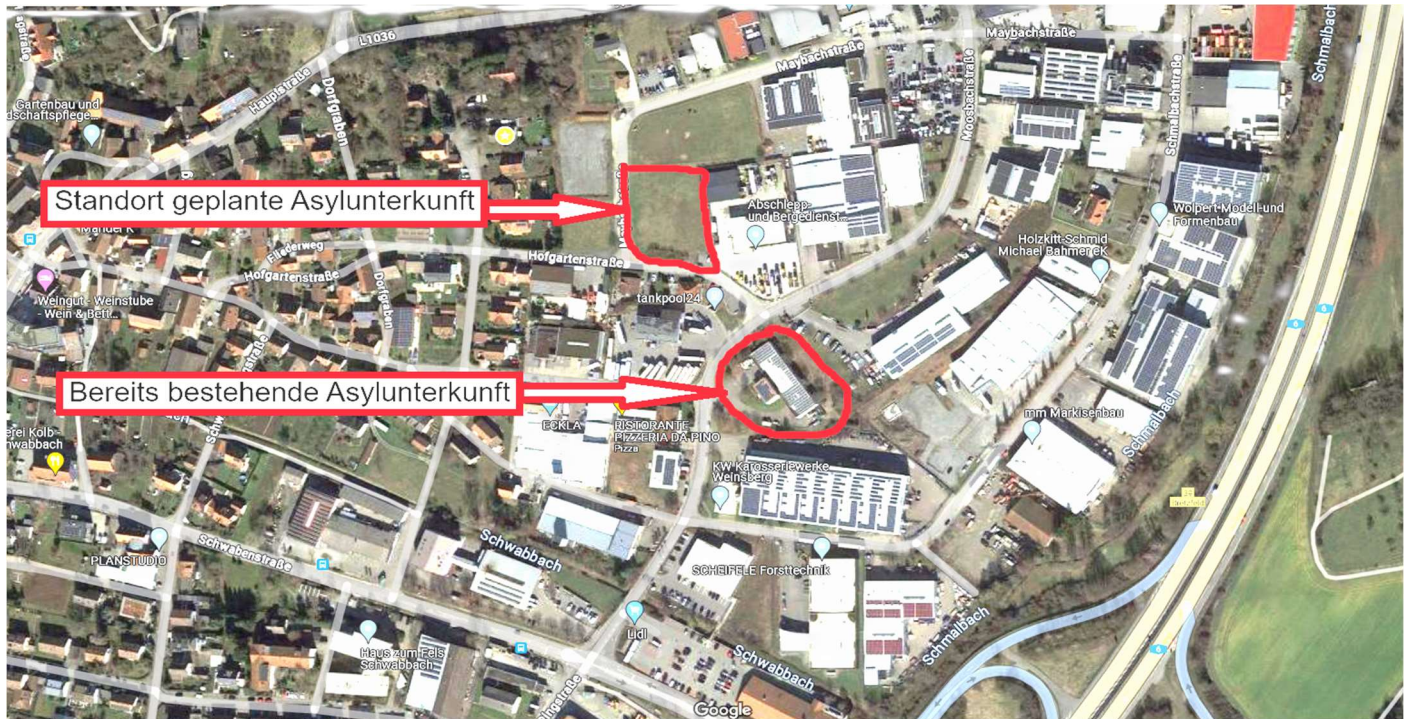


Informationsblatt: Asylunterkunft in Bretzfeld-Schwabbach

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Bretzfeld,

der Gemeinderat hat am 18. Januar 2024 in Anwesenheit von Bürgermeister Martin Piott der Errichtung einer Asylunterkunft in der Maybachstraße im Gewerbegebiet Schwabbach mit 8 Gegenstimmen und 13 Ja-Stimmen **mehrheitlich zugestimmt**. (Quelle: Niederschrift Sitzung des Gemeinderates vom 18.01.2024) Hier der geplante Standort, der **aktuell für 100 Personen vorgesehen ist, Maximalbelegung über 200 Personen!**



Mit diesem Bürgerbegehren sammeln wir Unterschriften um gemäß §21 der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg einen Bürgerentscheid gegen die Errichtung einer Asylunterkunft in der Maybachstraße in Bretzfeld-Schwabbach auf dem Flurstück 825/1 zu erwirken. **Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses. Er kann innerhalb von drei Jahren nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.** Dazu benötigen wir Ihre aktive Unterstützung und Ihre vollständige Unterschrift.

Das Bürgerbegehren steht und fällt mit Ihrer Unterstützung. Wir bitten Sie dazu sich für unsere Sache auch aktiv zu engagieren. Mit Ihrer Unterschrift legen Sie einen Grundstein dafür. Es ist jedoch nur der Anfang. Die gescheiterte Flüchtlingspolitik lässt sich nur durch uns beenden, den Bürger. Wir sind keine Bittsteller, wir sind der Souverän. Schwabbach hat bereits über 100 Migranten, weitere Asylsuchende sind nicht mehr tragbar. Integration geht anders!

Von daher ist eine Vernetzung untereinander unerlässlich. Wir benötigen Ihre aktive Hilfe! Nehmen Sie dazu bitte Kontakt zu uns auf:

www.buergerbegehren-bretzfeld.de
post@buergerbegehren-bretzfeld.de
0151-14982798

Informationsblatt: Asylunterkunft in Bretzfeld-Schwabbach

Warum wir gegen diese und jede weitere Flüchtlings- und Asylunterkunft in ganzen Gemeinde Bretzfeld sind:

- Wir können nicht unbegrenzt Flüchtlinge aufnehmen und die Kosten für Unterkunft, Betreuung, Verpflegung übernehmen. Sie und jeder weitere Steuerzahler in Deutschland bezahlen dafür. Bei steigender Inflation, Preiserhöhungen und immer höheren Steuern ist diese zusätzliche Belastung nicht tragbar. Wir schädigen uns selbst durch die weitere Aufnahme von Flüchtlingen/Asylanten, die Armut wird weiter steigen.
- Wir möchten, dass Sie in unserer Gemeinde ohne Sorgen und Ängste um die Sicherheit Ihrer Kinder und Familien leben.
- **Verletzung von Artikel 16a Grundgesetz und §§18 und 26a Asylgesetz. Das Vorhaben ist verfassungswidrig. Siehe siehe dazu die Drittstaatenregelung.**
- Wir befürchten Spannungen und Konflikte aufgrund der unterschiedlichen kulturellen und religiösen Lebensweisen der Flüchtlinge. Wir sehen die sexuelle und körperliche Unversehrtheit von Frauen, Kindern und Jugendlichen in Gefahr.
- Wir befürchten eine Entfremdung unserer Kultur durch die Ansiedlung von Flüchtlingen mit Familien und steigende Kriminalität insbesondere durch junge unbegleitete Männer.
- Für die Kosten der Betreuung und Unterbringung muss der Steuerzahler aufkommen. Das hat zwangsläufig Steuererhöhungen oder Kreditaufnahmen zur Folge, ganz gleich ob die Kosten zuerst durch Gemeinde, Landkreis, Land oder Bund getragen werden. Am Ende zahlt es immer der Steuerzahler und Bürger.

Bitte kontaktieren Sie die verantwortlichen Personen am besten per Brief und teilen Ihnen mit, dass die Errichtung gegen Artikel 16a Grundgesetz und §§18 und 26a Asylgesetz verstößt und somit illegal und verfassungsfeindlich ist:

Verantwortlich für Planung und Umsetzung ist das Landratsamt Hohenlohe, vertreten durch:

Landrat Dr. Matthias Neth (CDU), Allee 17, 74653 Künzelsau, Matthias.Neth@Hohenlohekreis.de, 07940 18-1200. **Ab 30. April 2024 übernimmt Ian Vincent Schölzel** (Freie Wähler Vereinigung) das Amt des Landrats. Der Landkreis Hohenlohe mietet das Grundstück direkt vom Eigentümer Herr Weinberger.

Abstimmung des Gemeinderats (geleitet von Bürgermeister Martin Piott, Adolzfurter Straße 12, 74626 Bretzfeld, buerglermeister@bretzfeld.de, 07946-7710) vom 18. Januar zur Errichtung der Asylunterkunft:

Fraktion FWV

FWV: Hans-Jörg Albrecht, Herbststraße 11
FWV: Günther Banzhaf, Rieslingstraße 3
FWV: Tobias Bechle, Bitzfelder Straße 10,
FWV: Christine Brand, Erlenbachstraße 4
FWV: Hermann Bürkle, Jagststraße 14
FWV: Ingrid Jauernik, Am Steg 1
FWV: Jürgen Kienzle, Bretzfelder Straße 25
FWV: Erich Sautter, Amselweg 15
FWV: Silke Schmitgall, Obere Brettachtalstraße 15
FWV: Günter Stapf, Birkenhöfe 2
FWV: Joachim Wender, Heeräckerstraße 18
FWV: Timo Wenninger, Brunnenhauweg 14
FWV: Jürgen Wiedel, Pestalozzistraße 13

Fraktion CDU

CDU: Boris Birkert, Unterheimbacher Straße 28/1
CDU: Michael Keller, An der Steige 10/1
CDU: Marcel Kolb, Ackermannweg 4
CDU: Jochen Pfisterer, Weidenweg 3
CDU: Karin Schwab, Wassergasse 4
CDU: Bernd Weibler, Buchhof 1
CDU: Lorenz Weibler, Wengertstraße 8

Fraktion SPD

SPD: Susanne Steiner, Schwabbacher Straße 1
SPD: Sabine Kübler, Keltenstraße 5

Wir zählen auf Ihre zahlreiche aktive Unterstützung und Ihre Stimme!

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Bauer, Funkengärtenstraße 12, 74626 Schwabbach, **Vertrauensperson (gemäß §21 GemO BW)**
Klaus Bauer, Funkengärtenstraße 12, 74626 Schwabbach, **Vertrauensperson (gemäß §21 GemO BW)**
José Oviedo, Fliederweg 7, 74626 Schwabbach, **Vertrauensperson (gemäß §21 GemO BW)**